

### Staatliche Vorschriften

Staatliche Vorschriften haben auf der einen Seite die Aufgabe, Arbeitnehmer vor gesundheitlichen Gefährdungen bei der Arbeit zu schützen. Hierzu zählen z. B. das Gerätesicherheitsgesetz, die Gefahrstoffverordnung oder die Arbeitsstättenverordnung. Auf der anderen Seite schützen staatliche Vorschriften besondere Personengruppen bei der Arbeit. Beispielhaft hierfür ist das Mutterschutzgesetz. Wie Kanada ist die Bundesrepublik Deutschland ein föderativer Staat, in dem die Durchführung der Gesetze eine Aufgabe der Bundesländer ist. Daher sind die Gewerbeaufsichtsämter, die die Arbeitsschutzvorschriften in allen gewerblichen Unternehmen überwachen, Behörden der Bundesländer.

### Berufsgenossenschaften

Die Träger der Unfallversicherungen, die Berufsgenossenschaften, sind die zweite Säule im Arbeitsschutzsystem der Bundesrepublik Deutschland. Sie wurden gegründet, um Arbeitsunfälle zu entschädigen. Darüber hinaus hat ihnen der Staat als besondere Aufgabe übertragen, für die Verhütung von Arbeitsunfällen und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen.